

Gesundheitsmanagement

Gesunde, motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sowohl in sozialer als auch in ökonomischer Hinsicht Voraussetzung für ein erfolgreiches Unternehmen. Gesundheitsmanagement ist eine Unternehmensstrategie, die darauf ausgerichtet ist, gesundheitlichen Beeinträchtigungen am Arbeitsplatz – einschließlich arbeitsbedingter Erkrankungen, Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und psychischer Belastungen – vorzubeugen, Gesundheitspotenziale zu stärken und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu verbessern. Das gilt aber nicht nur für die Mitarbeiter, sondern auch für das Management, für die Inhaber der Unternehmen. Die heute vorherrschenden arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sind in engem Zusammenhang mit dem Wandel des Belastungsspektrums zu sehen: Körperliche Belastungen, z.B. durch schwere körperliche Arbeit oder durch ungünstige Umgebungsbedingungen, spielen nur noch eine untergeordnete Rolle. Neben der physischen Belastung durch ständiges Sitzen und den visuellen Anforderungen der Bildschirmarbeit haben die psychischen Belastungen herausragende Bedeutung.

Psychische Belastungen können durch die Arbeitsaufgabe selbst hervorgerufen werden und durch die Bedingungen, unter denen die Arbeit auszuführen ist.

Belastende Merkmale der Arbeitsaufgabe sind beispielsweise fehlende Handlungs- und Entscheidungsspielräume, die Nicht-Übereinstimmung der Anforderungen mit den Fähigkeiten der Beschäftigten im Sinne einer Überforderung oder Unterforderung, ein zu hohes Arbeitsvolumen in vorgegebener Zeit, d. h. arbeiten unter Zeitdruck.

Zu den potenziell belastenden Ausführungsbedingungen der Arbeit gehören folgende Merkmalsbereiche: Physikalische Arbeitsumgebung (Lärm, Licht, Luft) Gestaltung des Arbeitsraums und des Arbeitsplatzes Arbeitszeitregelungen Soziale Umgebung: Betriebskultur, Beziehungen zu Kolleginnen und Kollegen sowie Vorgesetzten, Führungsstile und -verhalten.

Zu Belastungen im Sinne von Stress werden die Anforderungen der Arbeit erst dann, wenn sie die Fähigkeiten und Bewältigungsmöglichkeiten des Menschen in hohem Maß beanspruchen bzw. übersteigen.

Zusätzliche Bedingung für die Entstehung von Stress ist, dass die Beschäftigten negative Folgen für das körperliche und seelische Wohlbefinden befürchten, falls die Bewältigung der Belastungen misslingt.

Die potenziellen Belastungen der Arbeit sind immer in Zusammenhang mit den individuellen und sozialen Ressourcen zu betrachten. Damit sind Einflussgrößen der Situation und der arbeitenden Person gemeint, die die Wirkungen der Anforderungen abpuffern können. Zu den wichtigsten Ressourcen gehören die Handlungs- und Entscheidungsspielräume in einer Arbeitssituation, die persönlichen Kompetenzen zur Belastungsbewältigung und soziale Unterstützung.

Gesundheitsmanagement stellt eine konsequente Weiterentwicklung der Gesundheitsförderung dar. Es integriert betriebliche Gesundheitsförderung systematisch in die Unternehmens- bzw. Organisationspolitik. Damit wird die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einer strategischen und ganzheitlichen Aufgabe, die insbesondere in der Verantwortung der Führungskräfte liegt aber auch die Eigenverantwortung der Beschäftigten nicht aus dem Blickfeld verliert. Ziel ist es, das Wohlbefinden und damit die Gesundheit der Beschäftigten zu fördern sowie ihre Leistungsfähigkeit zu steigern. Auch die Fähigkeit, langfristige Ziele zu verfolgen und sich an veränderte Bedingungen anzupassen, wird in den Gesundheitsbegriff einbezogen. Gesundheit ist ein wesentlicher Bestandteil des alltäglichen Lebens und muss unter den sich ständig verändernden Lebens- und Arbeitsbedingungen immer wieder hergestellt werden. Deshalb sollte die Arbeitswelt so gestaltet werden, dass sie eine Quelle von Gesundheit und nicht von Krankheit ist.

Dass sich Gesundheitsförderung für ein Unternehmen lohnt, ist bekannt: Arbeitszufriedenheit und Arbeitsproduktivität steigen, das Betriebsklima verbessert sich. Der Krankenstand kann langfristig gesenkt werden. Betriebliche Gesundheitsförderung kann sich nicht zuletzt in einer Imageaufwertung für die Firmen auswirken.

Die Umbr GmbH will interessierten Unternehmen bei der Gestaltung dieses Prozesses hilfreich zur Seite stehen, arbeitet aber auch aktiv an der politischen und wissenschaftlichen Aufbereitung dieses Themas mit.

Beratung zur betrieblichen Gesundheitsförderung:

Durch unsere umfassende Erfahrung im Hinblick auf die Aufbau- und Ablauforganisation kleiner Unternehmen können wir das Management bei der Einführung betrieblicher Gesundheitsförderung unterstützen. Das kann die Aufgaben- und Verantwortungsteilung im Unternehmen, die Anordnung und Gestaltung der Arbeitsplätze, aber auch verschiedene Modelle der Arbeitszeitgestaltung betreffen.